

Projekt-News

Frühjahr 2023



ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung

Erfolge in unserem Projekt in Suriname

Suriname ist ein wahres Paradies der Artenvielfalt. Etwa 93% der Landesfläche sind noch mit Wald bedeckt, unglaublich viele Tier- und Pflanzenarten leben in den dichten Tropenwäldern. Begünstigt wird dies z. B. dadurch, dass keine Konzessionen für Holzschlag oder Bodenschätze im Süden des Landes vergeben werden. Auch gibt es südlich des 4. Breitengrades keine Infrastruktur, keine Straße führt in den Regenwald.

Leider nehmen in Suriname illegaler Raubbau und Holzschlag zu und bedrohen zunehmend den Tropenwald, die Artenvielfalt und die Lebensgrundlage der größtenteils indigenen Bevölkerung. Seit rund zwei Jahren unterstützt OroVerde daher den lokalen Partner Conservation International Suriname und fördert Maßnahmen in zwei Gemeinden der indigenen Trio und Wajana. Unser Ziel ist es, regenwaldschonende Einkommensmöglichkeiten zu erschließen bzw. zu stärken und den Regenwald durch ein Naturschutzabkommen zu schützen.

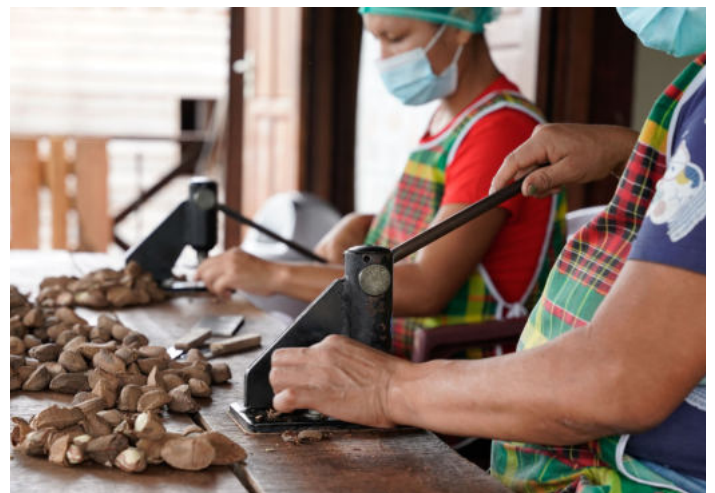
Das Vorzeigeprojekt im Regenwald: Paranussöl-Produktion in Alalapadu

In der kleinen Gemeinde Alalapadu konnten im Zuge des Projekts großartige Fortschritte bei der Verbesserung der **Paranussölproduktion** gemacht werden. Eine Qualitätsmanagerin wurde eingestellt, die von der einzelnen Nuss bis zur Gebäudesicherheit alle Prozessschritte im Blick behält. Diese Qualitätssicherung ist wichtig, damit das Öl langfristig überregional verkauft werden kann. Die geplanten Schulungen, beispielsweise zur Arbeitssicherheit und Qualitätssteigerung, konnten durchgeführt werden.

Auch haben sich die Mitarbeitenden der lokalen Tukha-Stiftung mit potenziellen Abnehmerfirmen ausgetauscht und einzelne Ölproben für Produkttests verschickt. Insgesamt sind die Gemeindemitglieder in Alalapadu, die fast alle in die Paranussölproduktion mitarbeiten, sehr zufrieden mit der Weiterentwicklung der Produktion und sind sehr stolz auf ihr Produkt.



Die Paranüsse werden zwischen Februar und August wild im Tropenwald gesammelt und anschließend verarbeitet.



Die Nüsse werden von Hand und unter Einhaltung hoher Qualitätsanforderungen zu Öl verarbeitet. Das macht das Öl sehr hochwertig.



» Dichter Regenwald bis zum Horizont, das ist in Suriname tatsächlich noch Realität. Aus diesem Grund ist es gerade jetzt so wichtig, nachhaltige Wertschöpfungsketten mit den Trio und Wajana aufzubauen, mit denen sich gleichzeitig der Regenwald schützen lässt. Auf meiner letzten Dienstreise konnte ich mich davon überzeugen, wie motiviert die Menschen bei der Sache sind und wie stolz sie auch auf den Regenwald sind. Bei einer Exkursion habe ich sogar einige Exemplare des Guyanischen Felsenhahns entdeckt. Er ist der Nationalvogel Surinames und kommt nur in den Tiefen der Tropenwälder vor – ein echtes Gänsehauterlebnis. Danke, dass Sie unsere Arbeit vor Ort unterstützen! «

Jonas Baumann ist Mitarbeiter der internationalen Projektabteilung und Verantwortlicher für Suriname.

Aufbau einer Wertschöpfungskette in der Gemeinde in Tepu

Durch einen Coronausbruch und eine Überschwemmung, die viele Felder zerstörte, mussten einige Maßnahmen in der Gemeinde Tepu 2022 zeitweise pausieren. Dies hat letztendlich dazu geführt, dass das gesamte Projekt um weitere 6 Monate verlängert wurde.

Wir freuen uns sehr, dass die **Kana-Stiftung** inzwischen ihre Arbeit aufnehmen konnte. Ihr Ziel ist der Aufbau einer Wertschöpfungskette mit Zierfischen. Die Schulungen zum schonenden Fischfang und zur Fischpflege werden zu Beginn des Jahres 2023 stattfinden. Unter anderem ist wichtig, dass bspw. die Schonzeiten eingehalten werden und dass die Fangmethode den Bedingungen des Naturschutzabkommens entsprechen. So werden die Fische beispielsweise aus Tümpeln gerettet, die sich bei Überschwemmungen bilden und dann wieder austrocknen. Auch kann mit dem Bau des Gebäudes der Kana-Stiftung begonnen werden, in dem sich z.B. auch die Fischbecken befinden werden.



Die Flüsse sind Lebensadern der Gemeinde Tepu: sie dienen als Transportweg und bieten den Menschen alles, was sie zum Leben brauchen.

© Bilder: Conservation International Suriname; OroVerde/Matzke/Foto

Naturschutzabkommen macht es möglich: 635.000 Hektar unberührter Regenwald

Trotz Überschwemmungen und einem Corona-Ausbruch in Tepu konnte das gemeinsame **Naturschutzabkommen** im vergangenen Jahr erfolgreich von beiden indigenen Gemeinden erarbeitet werden. Mit der Unterzeichnung des Abkommens stehen nun unglaubliche 635.000 Hektar Regenwald formell unter Schutz. Ein großartiger Erfolg! Die **Ranger*innen** haben Schulungen zu unterschiedlichen Themen, wie Monitoring und Fernerkundung, bekommen. Sie verwenden nun beispielsweise erfolgreich eine Monitoring-App an, die ohne Internet funktioniert und sehr intuitiv zu bedienen ist.

Wie geht es jetzt weiter

Dank Ihrer Unterstützung werden wir alle geplanten Maßnahmen bis Mitte des Jahres 2023 durchführen: mit Projektende soll die Gemeinde Tepu über eine einkommensschaffende und zugleich nachhaltige Wertschöpfungskette im Bereich Fischfang verfügen. Die Paranussölproduktion in Alalapadu soll noch erfolgreicher und gewinnbringender durchgeführt werden. Gut geschult können die Ranger*innen die Einhaltung des Naturschutzabkommens überwachen und den kostbaren Regenwald schützen. **Danke für Ihre Unterstützung!**

Ihr Kontakt zu uns:

Sie haben Fragen zu Ihrer Spende oder unserer Arbeit? Das Team Fundraising steht Ihnen gerne zur Verfügung.

OroVerde - die Tropenwaldstiftung
Burbacher Straße 81, 53129 Bonn
Telefon: 0228/242 90-0
info@oroverde.de

Spendenkonto:
IBAN: DE20 5502 0500 0008 3100 04
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Suriname
www.regenwald-schuetzen.org/spenden



ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung